

Geschmeidiger Hofmann in dem seidnen
Kleide,
Denn du hast nichts, was meinem Glücke
gleich.

IN ERWARTUNG

[Inhaltsverzeichnis](#)

PRINZESSIN NUKADA

Ich wartete auf dich, von Sehnsucht fast
Verzehrt,—da, ein Geräusch: du nahst! du
nahst!

Zu früh gejubelt, sehnsuchtsbanges Herz!
Es war der trügerische Wind des Herbstes,
Der raschelnd durch den Bambusvorhang fuhr.

DAS ELEND DER WELT

[Inhaltsverzeichnis](#)

OKURA

Die Welt ist elend, jammervoll
Und nimmer wert, dass wir sie lieben.
O weh, dass ich kein Vogel bin!
Ich wünschte, dass ich Flügel hätte,
Um ihr für immer zu entfliehn.

EINSAM

[Inhaltsverzeichnis](#)

HITOMARO

Trostlos, allein zu schlafen diese Nacht,
Die endlos lang ist, wie der lange Schweif
Des Goldfasanen, dessen helle Stimme
Ich von dem Berg herüberklingen höre.

DIE GELIEBTE IM SEGELBOOT

[Inhaltsverzeichnis](#)

HITOMARO

Rings um die Küste braut der Morgennebel
Und hüllt in graue Dämmerung Land und Meer.

Mit neidischem Sinn verbirgt er meinen Augen
Das Segelboot, nach dem mein Herz sich sehnt.

Voll unruhvollen Klopfens: denn ich weiss,